

# Das Kolloquium

## Organisation des Kolloquiums

- Dauer: 10 min pro Schüler Vortrag, 15 min Diskussion, 15 min Auswertung)
- Erscheinen 60 min vor Beginn
- eine Woche vor Kolloquium individuelle Vorbereitung im entsprechendem Raum (Aushänge beachten)
- Hilfsmittel schriftlich beantragen, Kleiderordnung beachten
- es gilt Prüfungsordnung

## Ziel der Präsentation

Mit dem Thema Ihrer Facharbeit sollten Sie durch eine intensive Auseinandersetzung gut vertraut sein. Sie haben in den letzten Monaten aus den von Ihnen ausgewählten Quellen, Inhalte gesammelt, ausgewertet und für Ihre Arbeit aufbereitet. Damit trafen Sie bereits eine gewisse Auswahl. Allerdings werden Sie in der im Kolloquium zur Verfügung stehenden Zeit nicht in der Lage sein, alle in der Facharbeit vorkommenden Aspekte in die mündliche Präsentation einzubinden. Also **sollten nur ausgewählte Inhalte der Seminarfacharbeit und über sie hinausgehende Gedanken und Probleme vorgestellt werden, dass die gewonnenen Einsichten dem Publikum verständlich werden.**

## Publikum

An Ihrem Kolloquium nehmen Schüler der Klassenstufe 12, einige Lehrer der Schule, weitere dienstlich interessierte Personen, Ihr Seminarfachlehrer und Ihr Fachbetreuer teil. Die Prüfungskommission setzt sich aus drei Lehrern der Schule incl. eines Schulleitungsmitglieds zusammen. Ein Außenfachbetreuer gilt als Gast des Kolloquiums und kann wie jeder andere Teilnehmer im Anschluss an Ihre Ausführungen in der Diskussion Fragen stellen. Die Teilnahme anderer Personen am Kolloquium bedarf der Zustimmung eines, rechtzeitig gestellten, schriftlichen Antrages durch die Prüfungskommission.

## Räumliche Situation

Machen Sie sich rechtzeitig mit der räumlichen Situation vertraut. Das ist deshalb von Bedeutung, weil Sie nicht erst am Tag des Kolloquiums nach einem geeigneten Standort für evtl. einzusetzende technische Hilfsmittel suchen können. Außerdem müssen die nicht im Raum fest stationierten und zusätzlich benötigten Geräte von Ihnen organisiert werden. Funktionieren die Steckdosen, wird eine Verlängerungsschnur benötigt, gibt es Verdunklungsmöglichkeiten, gibt es freie Projektionsflächen, ist Kreide vorhanden etc. Überprüfen Sie auch, wie viele Gäste der Raum fasst, und ob Sie eventuell einen Antrag auf die Nutzung eines größeren Raumes stellen müssen, um Ihr Thema besser präsentieren zu können. Diese Aufgaben obliegen den Teammitgliedern der Gruppe in Eigenverantwortung.

## Ablauf der Präsentation

### **Eröffnung - *Der erste Eindruck ist entscheidend***

Beginnen Sie Ihren Vortrag pünktlich. Eine gelungene *Eröffnung* der Präsentation ist die beste Möglichkeit, um beim Publikum Interesse für die Darbietung zu wecken. Sie können Ihrem Thema entsprechend verschiedene Einstiegsvarianten auswählen. Sicher kennen Sie die schlechteste Variante aus eigener Erfahrung: „Wir wollen heute einen Vortrag zum Thema ... halten.“ Und schon haben Sie das Desinteresse der Zuhörer auf Ihrer Seite.

Also sollten Sie einen Einstieg wählen, der das Publikum visuell einstimmt, provoziert, persönlich anspricht, durch eine kluge Fragestellung einbezieht, mit einem Vergleich konfrontiert, spontan anspricht, überrascht oder erheitert.

### ***Der letzte Eindruck, der bleibt.***

Interessiert sich Ihr Publikum erst einmal für Ihr Thema, können Sie Thema und Gliederung vorstellen. Damit beginnen Sie den Hauptteil Ihrer Präsentation – „das Filetstück“.

Ihre Gliederung als „Fahrplan“ der Darbietung schreiben Sie am besten auf eine Folie oder bringen sie vor Beginn des Kolloquiums auf einer Flipchart oder Tafel an. So kann das Publikum dem Inhalt Ihrer Präsentation gut folgen. Sollte Ihr Thesenpapier der Gliederung Ihres Vortrages entsprechen, entfällt die Visualisierung dieser.

### **Die Arbeit im Team**

Gerade im Kolloquium zeigt sich die Teamfähigkeit der einzelnen Mitglieder deutlich. Sich gegenseitig technisch zu unterstützen ist die eine Seite, die andere ist, methodisch geschickt und abwechslungsreich eine Präsentation vorzubereiten und zu gestalten. Wollen Sie Ihre Präsentation ausgezeichnet bestehen, so wird die gemeinsame Planung einige Zeit in Anspruch nehmen. Denn es ist keine Kunst, nacheinander die jeweils bearbeiteten Schwerpunkte abzuarbeiten. Man sollte besser gemeinsam eine abwechslungsreiche Darbietung entwickeln. Hierzu ist erforderlich, dass sich jedes Teammitglied mit der in der Facharbeit abgehandelten Thematik des anderen beschäftigt hat und auf dessen Aspekte Bezug nehmen kann. Nur so kann man inhaltlich ein Kolloquium wirklich gemeinsam planen. Gemeinsam sollte auch über das Outfit zum Kolloquium nachgedacht werden: Ist es themenspezifisch oder neutral zu gestalten?

### **Rhetorische Komponenten (auf Erlerntes aus dem Deutschunterricht zurückgreifen)**

#### **Visualisierung**

Planen Sie für jede Visualisierung genügend Zeit ein, überlegen Sie, was ist sinnvoll und was nicht. Das Kolloquium soll den Zuschauer visuell nicht überfordern.

#### **Zusammenfassung:**

<b>Organisation:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Raumgestaltung</li><li>• rechtzeitiges Besorgen technischer Geräte</li><li>• Überprüfen auf Funktionstüchtigkeit</li></ul>
<b>Vortrag:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• logisch gegliedert</li><li>• anschaulich und mit Einsatz geeigneter Medien</li><li>• dargestellt</li><li>• fachlich korrekt,</li><li>• rhetorisch ausgewogen</li></ul>
<b>Thesenpapier:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• formale Gestaltung</li><li>• aussagekräftige Formulierungen</li><li>• Einbindung der Thesen in Vortrag</li></ul>
<b>Diskussion:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• gewandtes Reagieren auf gestellte Fragen</li><li>• Formulieren fachlich fundierter Antworten</li></ul>

**Generell gilt:** Alle im Deutschunterricht erlernten Arbeitstechniken müssen korrekt angewendet werden.